

Brich an, du schönes Morgenlicht

Weihnachtsmotette

Worte: Max von Schenkendorf (1783-1817)

Ewald Siegert (1875-1947)

Freudig bewegt, nicht zu schnell

mf

Sopran 1

1. Brich an, du schö - nes Mor - gen - licht, brich an, brich
2. Nun wird ein Kö - nig al - ler Welt, ein Kö - nig, ein
3. Wer ist noch, wel - cher sorgt und sinnt, wer sorgt, wer

Sopran 2

1. Brich an, du schö - nes Mor - gen - licht, brich an,
2. Nun wird ein Kö - nig al - ler Welt, ein Kö - nig,
3. Wer ist noch, wel - cher sorgt und sinnt, wer sorgt,

Alt

1. Brich an, du schö - nes Mor - gen - licht, brich an,
2. Nun wird ein Kö - nig al - ler Welt, ein Kö - nig,
3. Wer ist noch, wel - cher sorgt und sinnt, wer sorgt,

4

f *p*

an, brich an, du schö - nes Licht! Das ist der al - te
Kö - nig, ein Kö - nig al - ler Welt, von E - wig - keit zum
sinnt, wer ist, der sorgt und sinnt? Hier in der Krip - pe

f *p*

brich an, brich an, du schö - nes Licht! Das ist der
ein Kö - nig, Kö - nig al - ler Welt, von E - wig -
wer sinnt, wer ist, der sorgt und sinnt? In Krip - pe

f *p*

brich an, brich an, du schö - nes Licht! Das ist der
ein Kö - nig, Kö - nig al - ler Welt, von E - wig -
wer sinnt, wer ist, der sorgt und sinnt? In Krip - pe

8

mf

Mor - gen nicht, der täg - lich wie - der - keh - ret. Es ist ein
Heil be - stellt, ein zar - tes Kind ge - bo - ren. Der Teu - fel
liegt ein Kind mit lä - cheln - der Ge - bär - de. Wir grü - ßen

Mor - gen nicht, der täg - lich wie - der - keh - ret.
-keit be - stellt, ein zar - tes Kind ge - bo - ren.
liegt ein Kind mit lä - cheln - der Ge - bär - de.

Mor - gen nicht, der täg - lich wie - der - keh - ret.
-keit be - stellt, ein zar - tes Kind ge - bo - ren.
liegt ein Kind mit lä - cheln - der Ge - bär - de.

11

f

Leuch - ten aus der Fern', ein Schim - mer, ist ein Stern, von
 hat sein al - tes Recht am mensch - li - chen Ge - schlecht, sein will -
 dich, du Ster - nen - held! Du Hei - land al - ler Welt, will -

f

Es ist ein Leuch - ten von fern, es ist ein Schim - mer, ist ein Stern, von
 Der Teu - fel hat al - tes Recht am gan - zen mensch - li - chen Ge - schlecht, sein will -
 Wir grü - ßen dich, Ster - nen - held! Will - kom - men Hei - land al - ler Welt, will -

f

Es ist ein Leuch - ten von fern, ein Schim - mer, ist ein Stern, von
 Der Teu - fel hat al - tes Recht am mensch - li - chen Ge - schlecht, sein will -
 Wir grü - ßen dich, Ster - nen - held! Du Hei - land al - ler Welt, will -

15

mf *f*

dem ich längst ge - hö - ret, von dem ich längst ge - hö - ret. } Hal - le -
 al - tes Recht ver - lo - ren, ver - spielt und schon ver - lo - ren. }
 -kom - men auf der Er - de, will - kom - men auf der Er - de! }

mf *f*

dem ich längst ge - hö - ret, von dem ich längst ge - hö - ret. } Hal - le -
 al - tes Recht ver - lo - ren, ver - spielt und schon ver - lo - ren. }
 -kom - men auf der Er - de, will - kom - men auf der Er - de! }

mf *f*

dem ich längst ge - hö - ret, von dem ich längst ge - hö - ret. } Hal - le -
 al - tes Recht ver - lo - ren, ver - spielt und schon ver - lo - ren. }
 -kom - men auf der Er - de, will - kom - men auf der Er - de! }

19

ff *rit.*

- lu - ja, hal - le - lu - ja, hal - le - lu - - - ja!

ff

- lu - ja, hal - le - lu - ja, hal - le - lu - - - ja!

ff

- lu - ja, hal - le - lu - ja, hal - le - lu - - - ja!